

10

LITE  
RATUR  
HAUS  
FREI  
BURG



SEP  
OKT  
NOV  
DEZ

2020



**Gewissheit in ungewissen Zeiten:  
AKTUELLES ZU PROGRAMM UND HAUS  
[www.literaturhaus-freiburg.de](http://www.literaturhaus-freiburg.de)**

## DER HERBST IM LITERATURHAUS FREIBURG

„Ich würde Jahrtausende lang die Sterne durchwandern, in alle Formen mich kleiden, in alle Sprachen des Lebens, um Dir einmal wieder zu begegnen“, schrieb Friedrich Hölderlin in seinem Roman „Hyperion“. Wir hoffen sehr darauf, Ihnen ab September wieder im Literaturhaus begegnen zu können. In neuen Formen, in vielerlei Sprachen.

Die Saison beginnt mit vier Veranstaltungen zu Hölderlins 250. Geburtstag: „Hölderlins Echo-kammer“ lauscht auf Resonanzen, entfesselt neue Klänge, Wechselreden, Antworten (S. 11, 13, 15, 17).

Unter dem Titel „Stern 111“ zieht das 34. Freiburger Literaturgespräch vom 5. bis 8. November ins Historische Kaufhaus ein: An vier Tagen feiern wir im Kaisersaal das Gespräch mit Autor\*innen, die Begegnung mit Literatur, den Austausch – und ein Jazzkonzert (S. 35).

Im Dezember sind nach „Tip Top Typo Pop“ (2018) und „Poesie im Weltformat“ (2019) zum Abschluss unserer Serie von Pop-up-Ausstellungen die 19 ausgezeichneten Titel des diesjährigen Wettbewerbs „Schönste Schweizer Bücher“ zu Gast.

Erleben Sie Höhepunkte der Buchgestaltung im Künstlergespräch zur Vernissage (S. 49, 51), erkunden Sie „Dunkelkammern“ schriftstellerischer Imagination (S. 53), erlernen Sie geheime Knicke der Buchproduktion (S. 55, 59).

Im Geist der Initiative #zweiterfruehling des Netzwerks der Literaturhäuser holen wir viele Veranstaltungen aus dem Sommerprogramm nach und freuen uns auf Abende mit Aris Fioretos (S. 19), Abbas Khider (S. 29), Karine Tuil (S. 31), Madame Nielsen (S. 41) und zu Christoph Meckel (S. 21).

Das Junge Literaturhaus lädt zu Fotowerkstatt (S. 23) und Geisterstunde (S. 45). Unsere Reihen laden zu Marcel Beyers Hommage an Thomas Kling (S. 39), zum Freiburger Andruck mit Iris Wolff (S. 25), zu neuen Ausgaben von zwischen/miete (S. 27), Riso Club (S. 37), Durchs Bücherjahr mit ... (S. 47) und natürlich zum Literarischen Werkstattgespräch – dem ältesten Stern am Literaturhaushimmel.

Martin Bruch, Anna Lee Engel, Katharina Knüppel  
Literaturhaus Freiburg

## SEPTEMBER

Do-Fr **HÖLDERLINS ECHOKAMMER**  
**24-25** Vier Begegnungen

Do **Karl-Heinz Ott:**  
**24** Hölderlins Geister  
 18:00 Ein Wegweiser  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Do **Robert Stadlober:**  
**24** Hyperion  
 20:00 Eine Performance  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Fr **José Oliver und Mikael Vogel:**  
**25** zum Bleiben, wie zum Wandern –  
 18:00 Hölderlin, theurer Freund  
 Ein Wortwechsel  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Fr **Dagmara Kraus, Orsolya Kalász,**  
**25** Daniela Seel, Uljana Wolf:  
 20:00 Hölderlins Echokammer  
 Eine Antwort  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

## OKTOBER

Do **Aris Fioretos: Nelly B.s Herz**  
**1** Lesung und Gespräch mit  
 19:30 Torsten Hoffmann  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Fr **Christoph Meckel: Eine Tür aus**  
**2** **Glas, weit offen** Freiburger Andruck  
 20:00 mit Michael Braun  
 Außer Haus  
 SWR Studio  
 Freiburg  
 9/6 €

Sa **Jan von Holleben: Alles immer –**  
**3** **Das Bilderbuch** Auftakt  
 14:30 Lirum Larum Lesefest (6-10 Jahre)  
 Literatur  
 haus  
 Eintritt frei

Mi **Iris Wolff:**  
**7** **Die Unschärfe der Welt**  
 19:30 Freiburger Andruck  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Di **zwischen/miete:**  
**13** **Helene Bukowski**  
 20:00 Junge Literatur in WGs  
 Außer Haus  
 5 €

Mi **Abbas Khider:**  
**21** **Palast der Miserablen** Lesung und  
 19:30 Gespräch mit Anna Engel  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Do **Karine Tuil: Menschliche Dinge**  
**22** **Zweisprachige Lesung und Gespräch**  
 19:30 mit Maja Ueberle-Pfaff  
 Literatur  
 haus  
 9/6 €

Do **Literarisches**  
**29** **Werkstattgespräch**  
 19:30 **Offene Textwerkstatt**  
 Literatur  
 haus  
 Eintritt frei

## NOVEMBER

Do-So **STERN 111**

**5-8** 34. Freiburger Literaturgespräch

Do **Eröffnungslesung**

**5** mit Lutz Seiler

19:30 Moderation: Insa Wilke

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

15/10 €

Fr **Alex Rühle und Barbara Yelin:**

**6** Gigaguhl und das Riesen-Glück

15:00 Wilder Freitag für Abenteuerkinder  
und Reime-Finder (5-9 Jahre)

Literatur

haus

6/4 €

Fr **Christian Schulteisz: Wense Vom**

**6** Wandern, Forschen, Komponieren

18:00 Moderation: Katharina Knüppel

Literatur

haus

5 €

Fr **Uwe Timm: Der Verrückte in den**

**6** Dünen Lesung und Gespräch mit

20:00 Torsten Hoffmann

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

9/6 €

Sa **Esther Kinsky:**

**7** Schiefen

10:00 Moderation: Annette Pehnt

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 1)

Sa **Judith Zander:**

**7** Johnny Ohneland

11:00 Moderation: Thomas Geiger

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 1)

Sa **Dorothee Elmiger:**

**7** Aus der Zuckerfabrik

12:00 Moderation: Martin Bruch

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 1)

## NOVEMBER

Sa **Peter Stamm:**

**7** Wenn es dunkel wird

15:00 Moderation: Martin Bruch

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 2)

Sa **Ulrike Almut Sandig:**

**7** Monster wie wir

16:00 Moderation: Annette Pehnt

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 2)

Sa **Zsófia Bán:**

**7** Weiter atmen

17:00 Moderation: Thomas Geiger

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 2)

Sa **Nora Gomringer, Philipp Scholz,**

**7** Philip Frischkorn: Peng, Peng Parker

21:00 Jazz & Lyrik

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

15/10 €

So **Nora Bossong:**

**8** Schutzzone

15:00 Moderation: Annette Pehnt

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 3)

So **Roman Ehrlich:**

**8** Malé

16:00 Moderation: Katharina Knüppel

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 3)

So **Monika Helfer:**

**8** Die Bagage

17:00 Moderation: Thomas Geiger

Außer Haus

Hist. Kaufhaus

5 € (Block 3)

## NOVEMBER

- Di** **Riso Club:**  
**10** **Yeah Yeah Yeah**  
17–21:00 **Offene Druckwerkstatt**
- Mi** **Thomas Kling**  
**18** **Marcel Beyer: Hommage an einen**  
19:30 **Waghalsigen**
- Do** **Madame Nielsen: Das Monster**  
**19** **Lesung und Gespräch mit Hannes**  
19:30 **Langendörfer**
- Do** **Literarisches**  
**26** **Werkstattgespräch**  
19:30 **Offene Textwerkstatt**
- Fr** **Nadia Budde:**  
 **27** **Letzte Runde Geisterstunde**  
15:00 **Wilder Freitag mit Gruselgewusel**  
(für alle ab 6 Jahren)

Literatur  
haus  
7/5 €

Literatur  
haus  
9/6 €

Literatur  
haus  
9/6 €

Literatur  
haus  
Eintritt frei

Literatur  
haus  
6/4 €

## DEZEMBER

- Di** **Durchs Bücherjahr mit ...**  
**1** **Ursula Hellerich, Theresia Walser,**  
19:30 **Jürgen Reuß und Frederik Skorzinski**

Literatur  
haus  
9/6 €

## DEZEMBER

- Di-Fr** **SCHÖNSTE**  
**8-18** **SCHWEIZER BÜCHER**  
**Pop-up-Ausstellung**  
**zu Schweizer Buchkunst**  
Literatur  
haus  
Eintritt frei
- Di** **Vernissage mit Apéro**  
**8** **Im Gespräch mit Gesa Schneider,**  
18:30 **Mimi von Moos und Dan Solbach**  
Literatur  
haus  
9/6 €
- Do** **Dunkelkammern: Geschichten vom**  
**10** **Entstehen und Verschwinden**  
19:30 **Mit Melinda Nadj Abonji, Gianna**  
**Molinari und Joël László**  
Literatur  
haus  
9/6 €
- Do** **Faltwerkstatt: Große Pause**  
 **17** **mit Anna Haas Für Literatur-**  
16-18:00 **vermittler\*innen, Kunstlehrer\*innen**  
**und weitere Interessierte**  
Literatur  
haus  
Eintritt frei
- Do** **Literarisches**  
**17** **Werkstattgespräch**  
19:30 **Offene Textwerkstatt**  
Literatur  
haus  
Eintritt frei
- Fr** **Reise ins Buch:**  
 **18** **Faltwerkstatt mit Anna Haas**  
15-17:00 **Wilder Freitag mit Pinsel und Papier**  
**(8-12 Jahre, Eltern verboten)**  
Literatur  
haus  
6/4 €

## KARL-HEINZ OTT: HÖLDERLINS GEISTER

### Ein Wegweiser

Zum 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins lädt das Literaturhaus ein in Hölderlins Echokammer. Hier lauschen wir auf Resonanzen des 1770 in Lauffen am Neckar geborenen Literaten, dessen Dichtkunst bis heute herausfordert, bereichert, inspiriert – und immer neue Lesarten, Widerreden und Antworten provoziert. Vier Veranstaltungen an zwei Abenden eröffnen vielseitige Begegnungen mit dem Künstler und seinem rätselhaften Werk.

Den Auftakt gestaltet der in Wittnau lebende Schriftsteller Karl-Heinz Ott auf den Spuren von „Hölderlins Geistern“ (Hanser, 2020): In seinem so humorvollen wie geistreichen Essay zur Rezeption des Dichters zeigt er ihn als großen Spiegel Deutschlands. Im 19. Jahrhundert fast vergessen, im 20. Jahrhundert vom George-Kreis wiederentdeckt, von den 68ern als Revolutionär gefeiert. Eine Einführung in den Hölderlin'schen Kosmos und zugleich „eine glänzende Tour d'Horizon durch das so bewegte philosophische Jahrhundert zwischen Aufklärung und Idealismus“ (Badische Zeitung).

Eine Veranstaltung des  
Literatursommers 2020 der  
Baden-Württemberg-Stiftung,  
[www.literatursommer.de](http://www.literatursommer.de)

Eintritt: 9/6 Euro



## ROBERT STADLOBER: HYPERION

### Eine Performance

Vor 250 Jahren wurde Friedrich Hölderlin geboren, vor 220 Jahren veröffentlichte er seinen Briefroman „Hyperion“, vor 50 Jahren kam der erste Synthesizer für den Hausgebrauch auf den Markt. Diese Ereignisse mögen auf den ersten Blick nur willkürlich zusammenhängen.

Für den Schauspieler und Musiker Robert Stadlober aber ist klar: Hätte Hölderlin Zugriff auf einen Synthesizer gehabt, noch dazu auf einen Minimoog, er hätte ihn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit genutzt. Für seinen Hyperion. Er hätte ihn die Gestade Europas umsegeln lassen, zu den Klängen aus magischen, elektronischen Kisten, die sich mit seinen Versen zu hymnischen Gesängen an die Kraft des Aufbruchs verbunden hätten. Heute Abend sticht an seiner statt Robert Stadlober in See – um zwischen und in den Worten Hölderlins die Töne zu finden, die wir bis dato überhört haben.



Foto: © Christoph Eberle

Eine Veranstaltung des  
Literatursommers 2020 der  
Baden-Württemberg-Stiftung,  
[www.literatursommer.de](http://www.literatursommer.de)

Eintritt: 9/6 Euro



**JOSÉ OLIVER UND MIKAEL VOGEL:  
ZUM BLEIBEN, WIE ZUM WANDERN –  
HÖLDERLIN, THEURER FREUND**  
Ein Wortwechsel

„20 Gedichte und ein verzweifelttes Lied“ wandern zwischen José F. A. Oliver und Mikael Vogel hin und her: Der Band „zum Bleiben, wie zum Wandern – Hölderlin, theurer Freund“ (Schiler & Mücke, 2020) versammelt das lyrische Gespräch der beiden Dichterefreunde, die in Hölderlin einen gemeinsamen Komplizen finden. Sie spüren mit ihren Zeilen Hölderlins Wanderung nach Bordeaux und seiner rätselhaften Rückkehr in die „Heimath“ nach. Treffen sich in den Versen und Briefen eines Weggefährten, dessen Stimme politischer und aktueller nicht sein könnte.

Der in Berlin lebende Mikael Vogel veröffentlichte zuletzt sein wunderschönes Requiem für ein verlorenes Bestiarium unter dem Titel „Dodos auf der Flucht“. Der mit dem Basler Lyrikpreis ausgezeichnete Autor José F. A. Oliver reist aus dem Schwarzwald an, wo er das Literaturfestival Hausacher LeseLenz kuratiert, das sich in diesem Jahr als LeseLenz 2.0 bis in den Dezember erstreckt.

Eine Veranstaltung des  
Literatursommers 2020 der  
Baden-Württemberg-Stiftung,  
[www.literatursommer.de](http://www.literatursommer.de)

Eintritt: 9/6 Euro

Foto: © Sandra Fischer

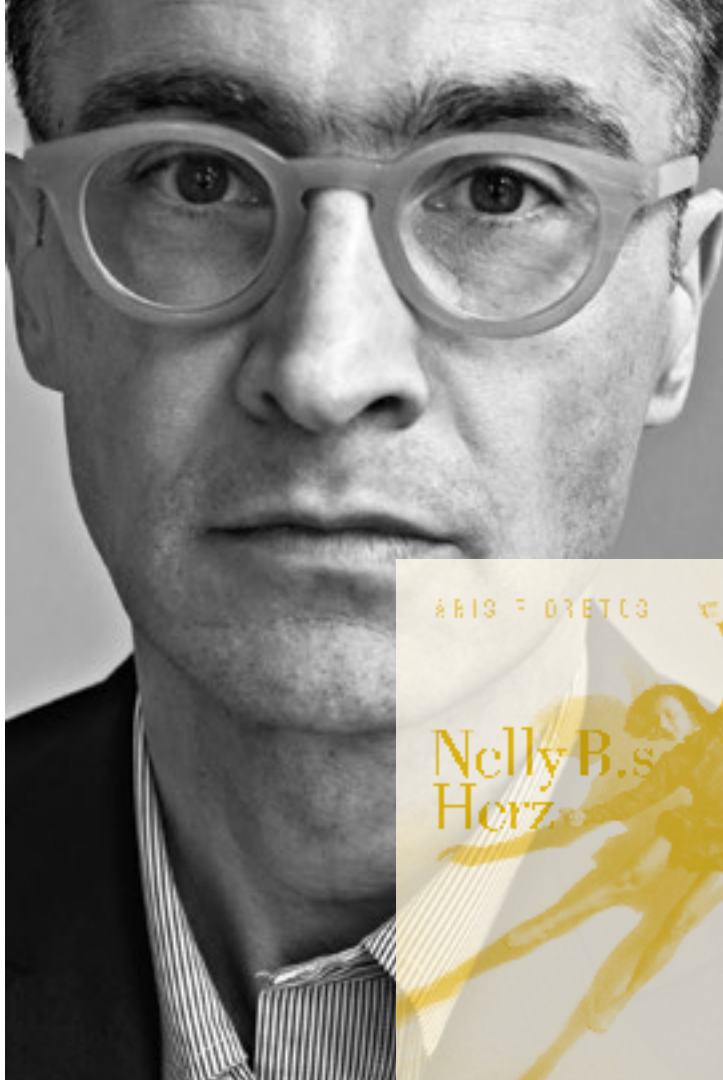
**DAGMARA KRAUS, ORSOLYA KALÁSZ,  
DANIELA SEEL, ULJANA WOLF:  
HÖLDERLINS ECHOKAMMER**  
Eine Antwort

Des Dichters „Buchstab / Tötet“, schreibt Hölderlin. Aber glücklicherweise belebt er auch – und zwar auf das Vielfältigste. So sind in den vergangenen Monaten vier zeitgenössische Positionen aus der Lektüre ausgewählter Hölderlin-Manuskripte des Spätwerks erwachsen, die an diesem Abend auf der Bühne erklingen. Dabei kommt die besondere Charakteristik der dichterischen Handschrift mit ihren orakelhaften Verkürzungen, Streichungen, Einsprengeln aus fremden Sprachen und ihren vieldeutigen Doppelbödigkeiten zum Tragen.

Wie Hölderlins Schrift in ihrer „Sprachverwirrung“ irren und flirren die vier Anverwandlungen zwischen Fehlern, Fehl und Fehlen: Die Lyrikerinnen Orsolya Kalász, Dagmara Kraus, Daniela Seel und Uljana Wolf lesen von „Flists“, „warmer Scheue“ und „befestigtem Gesang“ und kommen ins Gespräch über ihre Essays, Übersetzungen und Fortschreibungen des Hölderlin'schen Werks.

Eine Veranstaltung des  
Literatursommers 2020 der  
Baden-Württemberg-Stiftung,  
[www.literatursommer.de](http://www.literatursommer.de)

Eintritt: 9/6 Euro



Do, 01.10.2020

19:30

Literaturhaus

## ARIS FIORETOS: NELLY B.S HERZ

Lesung und Gespräch mit Torsten Hoffmann

„Bleib auf der Erde, Nelly. Sonst fällst du früher oder später vom Himmel.“ Als der Arzt ihr wegen eines Herzleidens das Fliegen untersagt, bricht Nellys Welt zusammen. Sie verlässt ihren Mann, mit dem sie eine Flugschule betrieb, verkauft stattdessen Motorräder und verliebt sich Hals über Kopf in die junge Irma. Mit „Nelly B.s Herz“ (Hanser, 2020, aus dem Schwedischen von Paul Berf) erzählt der vielfach preisgekrönte Autor Aris Fioretos von Emanzipation und von einer großen, tragischen Liebe.

Hinter der Figur Nelly B. steckt Melli Beese, die 1911 als erste Frau in Deutschland den Pilotenschein erwarb. Den wenigen bekannten Fakten über ihr Leben begegnet der in Berlin und Stockholm lebende Schriftsteller mit der ganzen Freiheit von Fantasie und literarischer Einfühlung. Für ihn ist Romankunst ein Erkenntnislabor: Mit Nelly erkundet er die aufkommende Moderne der 20er, die Faszination für technischen Fortschritt, das Zusammenspiel von Psyche und Körper, den heraufziehenden Faschismus. Durch den Abend führt der Literaturwissenschaftler Torsten Hoffmann.

**Mitveranstalter:**  
Buchhandlung  
jos fritz

**Eintritt:** 9/6 Euro

#zweiterfruehling

Foto: © Thomas Floreschuetz

**CHRISTOPH MECKEL:  
EINE TÜR AUS GLAS, WEIT OFFEN**  
Freiburger Andruck mit Michael Braun

„Wohl denen die gelebt“ – mit Christoph Meckels Erinnerungen an Marie Luise Kaschnitz startete im April 2009 die Reihe „Freiburger Andruck“. Im Januar dieses Jahres ist der Malerpoet im Alter von 84 Jahren verstorben. Eine Eigenheit Meckels sei es, die Dinge in einer surrealen Schwebung zu lassen, sagt Michael Braun: „elegische Blicke auf die Faszination der Schöpfung“. An diesem Abend führt der Literaturkritiker mit SWR-Sprecherin Isabelle Demey durch die gesammelte Prosa des großen Schriftstellers, die posthum beim Hanser Verlag unter dem Titel „Eine Tür aus Glas, weit offen“ erscheint.

Christoph Meckel erzählt darin von seiner Arbeit und seinem Leben, von Poesie und Kunst, von Weggefährten und von dem, „was noch nicht gemacht ist“. Vom bucklicht Männlein, das schon durch die Kinderträume geistert, und von Monsieur Bernstein. Der Band zeigt Meckels große Spannweite, dicht am eigenen Leben und doch mit der ganzen Weite der Poesie. Moderation: Ina Held (SWR).

**Mitveranstalter** „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung  
**Ort**: SWR Studio Freiburg, Schlossbergsaal, Kartäuserstraße 45  
**Eintritt**: 9/6 Euro #zweiterfruehling





## **JAN VON HOLLEBEN: ALLES IMMER – DAS BILDERBUCH**

Auftakt Lirum Larum Lese fest (6-10 Jahre)

### 14:30–15:30 Uhr: Bilderbuch-Schau

Fliegende Kinder, bunte Strohalm-Frisuren, riesige Bestecktürme auf dem kleinen Finger – wie geht das denn? In Jan von Hollebens Fotografien ist alles möglich! Spielerisch überlistet er die Schwerkraft, trickst mit Perspektiven und findet frische Blicke auf vermeintlich Vertrautes. Aus Spiegel, Klopapierrolle oder Schnürsenkel entstehen verblüffende Bilderwelten. Im Literaturhaus zeigt Holleben ausgewählte Fotografien aus „Alles immer – Das Bilderbuch“ (Beltz & Gelberg, 2019), erzählt von seiner Arbeit und verrät, wie er seine Ideen umsetzt.

### 16:00–17:30 Uhr: Fotowerkstatt

Auf den Auslöser, fertig – los! In der Werkstatt mit Jan von Holleben dürft ihr an verschiedenen Stationen die Realität verbiegen, eure Fantasie entfesseln und Traumbilder knipsen. Mit den richtigen Tipps, Tricks und einer Handvoll verrückter Requisiten ist nichts, wie es scheint. Aber alles, wie es sein könnte.

**Eintritt frei**

**Anmeldung** über [www.freiburg.de/lesefest](http://www.freiburg.de/lesefest)

**Foto-Ausstellung im Literaturhaus:** So, 04.10.–Di, 06.10., 14–17 Uhr

**Kooperationspartner:** Kulturamt der Stadt Freiburg

## IRIS WOLFF: DIE UNSCHÄRFE DER WELT

Freiburger Andruck

Nach ihrem gefeierten Roman „So tun, als ob es regnet“ legt die in Hermannstadt geborene und heute in Freiburg lebende Autorin Iris Wolff ihr viertes Buch vor: „Die Unschärfe der Welt“ (Klett-Cotta, 2020) führt erneut ins Banat und entwirft ein Panorama des 20. Jahrhunderts – mit großer Leichtigkeit, Eigensinn und Formwillen.

Hätten Florentine und Hannes den beiden jungen Reisenden auch dann ihre Tür geöffnet, wenn sie geahnt hätten, welche Rolle der Besuch aus der DDR im Leben der Familie noch spielen wird? Hätte Samuel seinem besten Freund Oz auch dann rückhaltlos beigestanden, wenn er das Ausmaß seiner Entscheidung überblickt hätte? Iris Wolff verbindet die Lebenswege von sieben Personen, sieben Wahlverwandten, die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen unaufhörlich aufeinander zubewegen. Kunstvoll und höchst präzise lotet sie die Möglichkeiten und Grenzen von Sprache und Erinnerung aus – und von jenen Bildern, die sich andere von uns machen.

Mitveranstalter „Freiburger Andruck“: Kulturamt, Stadtbibliothek, SWR Studio und Theater Freiburg sowie Badische Zeitung

Eintritt: 9/6 Euro

Foto © Annette Hauschild/Ostkreuz



## ZWISCHEN/MIETE: HELENE BUKOWSKI

### Junge Literatur in WGs

Eines Tages steht das Kind plötzlich da, die Haare feuerrot leuchtend inmitten des Kiefernwaldes, und gehört niemandem. Skalde nimmt es mit zu sich, obwohl sie weiß, dass die anderen, die in dieser abgelegenen Gegend leben, das nicht dulden werden. In ihrem Debütroman „Milchzähne“ (Aufbau, 2019) erzählt Helene Bukowski von Vertrauen und Zuneigung in einer Familie, die von Misstrauen und Feindseligkeit umgeben ist.

„In der Welt in meinem Roman ist es Brauch, die herausgefallenen Milchzähne aufzuheben. Es ist ein Sinnbild dafür, wie sehr die Figuren an Dingen festhalten, die eigentlich schon verloren sind“, so die Autorin, die in diesem Herbst im Rahmen des 900. Stadtjubiläums als Stipendiatin in Freiburg zu Gast ist, um an ihrem zweiten Roman zu arbeiten. Für einen Abend kommt sie aus der Schreibklausur zur „zwischen/miete“. Die Reihe verwandelt WGs in literarische Salons: Abendgesellschaften auf Socken, organisiert und moderiert von einem Team Studierender.

**Mehr unter:** [www.facebook.com/zwischenmiete](https://www.facebook.com/zwischenmiete) **Mitveranstalter:** Studierendenwerk Freiburg, Frankreich-Zentrum der Universität Freiburg, Centre Culturel Français Freiburg **Ort:** wird online bekannt gegeben **Eintritt:** 5 Euro (inkl. Bier und Brötchen, nur Abendkasse) **#Freiburg2020**

Foto: © Rabaea Edel



## ABBAS KHIDER: PALAST DER MISERABLEN

Lesung und Gespräch mit Anna Engel

„Abbas Khiders Figuren sind Entwurzelte, Träumer und Beobachter,“ schreibt die FAZ. 1973 in Bagdad geboren, wurde Khider mit 19 Jahren wegen seiner politischen Aktivitäten verhaftet und floh nach seiner Entlassung aus dem Irak. Seit 2000 lebt er in Deutschland, studierte Literatur und Philosophie, legte 2008 sein literarisches Debüt vor. Nach dem augenzwinkernden endgültigen Lehrbuch „Deutsch für alle“ (2019) erzählt der Adelbert-von-Chamisso-Preisträger in seinem fünften Roman „Palast der Miserablen“ (Hanser, 2020) die Geschichte eines Jungen aus den Slums von Bagdad.

Das Leben von Shams und seiner Familie im von Saddam Hussein beherrschten Land ist geprägt von existenzieller Not. Der Junge verdingt sich als Plastiktütenverkäufer, Busfahrergehilfe, Lastenträger. Und er liebt Bücher. Doch in einer Zeit, in der ein falsches Wort den Tod bedeuten kann, führt ihn das Lesen in eine Welt, deren Gefahren er nicht kommen sieht. Ein persönlicher, lebendiger Roman voll unvergesslicher Figuren, über den der Autor ins Gespräch kommt mit Anna Engel von HR2-Kultur.

Foto: © Peter-Andreas Hasslepen

Eintritt: 9/6 Euro #zweiterfruehling





**KARINE TUIL: MENSCHLICHE DINGE**

Zweisprachige Lesung und Gespräch  
mit Maja Ueberle-Pfaff

Die Farels sind schön und reich, haben Einfluss und Macht: Jean Farel ist ein prominenter Fernsehjournalist, seine Frau Claire eine Intellektuelle, bekannt für ihr feministisches Engagement. Ihr Sohn Alexandre – gutaussehend, sportlich, eloquent – studiert an einer Elite-Uni. Eine Familie wie aus dem Bilderbuch. Doch eines Morgens steht die Polizei vor Farels Tür, eine junge Frau hat Anzeige wegen Vergewaltigung erstattet. Die glanzvolle Fassade zeigt gefährliche Risse.

In ihrem mit dem Prix Goncourt des lycéens und dem Prix Interallié ausgezeichneten Roman „Menschliche Dinge“ (Classen, 2020) zeigt die vielbeachtete Juristin und Autorin Karine Tuil eine Gesellschaft, die auf Leistung und Selbstdarstellung getrimmt ist, in der sich jeder nimmt, was er will. Mit ihrer Übersetzerin Maja Ueberle-Pfaff kommt sie ins Gespräch über Realität und Fiktion, über den „Fall Stanford“ und die #MeToo-Debatte. Dolmetscherin: Melanie Fröhlich.

Mitveranstalter: Centre  
Culturel Français Freiburg,  
Frankreich-Zentrum der  
Universität Freiburg

Eintritt: 9/6 Euro  
#zweiterfruehling

Foto: © J.F. Paga



## LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

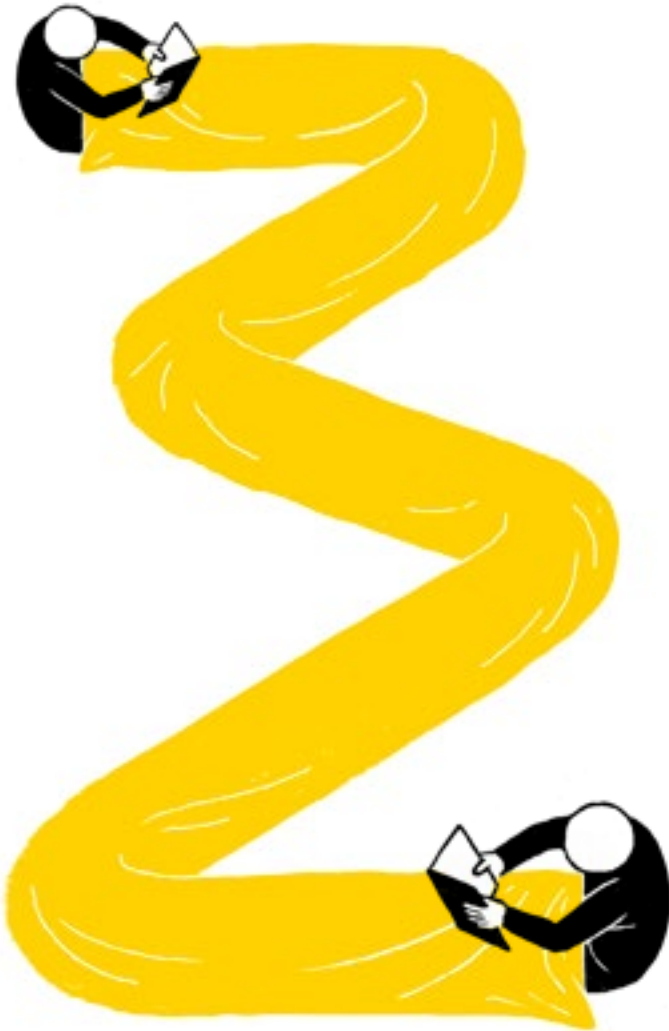
### Offene Textwerkstatt

Das „Literarische Werkstattgespräch“ ist die älteste Reihe des 1988 gegründeten Literaturbüros, aus dem im Herbst 2017 das Literaturhaus Freiburg hervorgegangen ist: Schreibende aller Generationen stellen hier seit über 30 Jahren unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion.

Die Moderation übernehmen im Wechsel Mitglieder des Literaturhaus-Trägervereins Literatur Forum Südwest: Eberhard Bittcher, Philipp Brotz, Antigone Kiefner und Ralf Kiefer, der durch diese Ausgabe führt. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt.

Illustration: © Andreas Töpfer

**Texteinsendungen** bis spätestens **Eintritt** frei  
eine Woche vor dem Gespräch:  
[info@literaturhaus-freiburg.de](mailto:info@literaturhaus-freiburg.de)



**STERN 111****34. Freiburger Literaturgespräch**

Für die diesjährige Ausgabe des Lesefests liefert der Schriftsteller Lutz Seiler das Motto: „Stern 111“ lautet der Titel seines mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2020 ausgezeichneten Romans. Ein Roman der Verwandlungen und Übergänge, der von einer Zeit erzählt – November 1989 –, in der für einen kurzen historischen Moment scheinbar alle Möglichkeiten offenstanden. Heute, in einer Zeit, in der das scheinbar Unmögliche zur Realität geworden ist, suchen wir für vier Tage das Gespräch mit Autorinnen und Autoren, die Begegnung mit der Kunst, den Austausch miteinander. Vom Riesen Gigaguhl bis zum Verrückten in den Dünen, von den schottischen Schieferinseln bis zur Hauptstadt der Malediven, von den Untiefen internationaler Diplomatie bis zu Höhenflügen im selbstgebauten Fallschirm – freuen Sie sich auf druckfrische Gedichte, Erzählungen, Romane und ein Jazzkonzert.

Den **Programmablauf** finden Sie im Inhaltsverzeichnis (S. 6/7), alle Details im Literaturgespräch-**Leseheft** – erhältlich Ende September – und unter [www.literaturhaus.freiburg.de](http://www.literaturhaus.freiburg.de). **Förderer:** Kulturstadt der Stadt Freiburg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, freundlich unterstützt von der Buchhandlung jos fritz und dem Park Hotel Post **Orte:** Literaturhaus, Historisches Kaufhaus **Karten-Vorverkauf:** ab dem 15.09.2020

**Lutz Seiler**  
**Barbara Yelin**  
**Alex Rühle**  
**Christan Schulteis**  
**Uwe Timm**  
**Esther Kinsky**  
**Judith Zander**  
**Dorothee Elmiger**  
**Peter Stamm**  
**Ulrike Almut Sandig**  
**Zsófia Bán**  
**Nora Gomringer**  
**Philipp Scholz**  
**Philip Frischkorn**  
**Nora Bossong**  
**Roman Ehrlich**  
**Monika Helfer**



**YEAH  
YEAH  
YEAH**

## **RISO CLUB: YEAH YEAH YEAH** Offene Druckwerkstatt

Wir feiern den Zauber der archaischen Druckmaschine: den ratternden Sound, die handgemachte Ästhetik, die geheimnisvollen Fehler im Druckbild ... Alle Herzen, die jetzt höher schlagen, sind willkommen, denn beim Riso Club im Literaturhaus regiert die weiche Tür. Ein Atelier für Begegnungen zwischen Generationen, Sprachen, Erfahrungen rund um die japanische Schnelldruckmaschine namens Risograph.

Das Schablonendruckverfahren funktioniert wie Siebdruck – nur eben mechanisch und deshalb einfach und schnell wie ein Kopierer. So entstehen nach eigenen Ideen und Entwürfen Poster, Postkarten und Magazine im Format bis zu DIN A3, Gewichtsklasse 80 bis 240 g/m<sup>2</sup>. Derzeit in Grün, Rot und Violett, umweltfreundlich auf Sojabasis und biologisch abbaubar. Geübte Gestalter\*innen unterstützen beim Erstellen von Vorlagen und beim Drucken. Welcome to the club!

Riso-Druck: © Andrea Steiger

**Anmeldung** unter:  
info@literaturhaus-freiburg.de  
**Mitveranstalter:**  
ILLU Freiburg e.V.

**Gefördert** vom Kulturamt  
der Stadt Freiburg  
**Eintritt:** 7/5 Euro  
(zzgl. Druckkosten nach  
Verbrauch)



## THOMAS KLING

Marcel Beyer: Hommage an einen Waghalsigen

Der Verlust dieses Dichters sei nur mit jenem zu vergleichen, den der Tod Paul Celans bedeutet hat, schrieb Marcel Beyer in seinem Nachruf auf den am 1. April 2005 verstorbenen Freund Thomas Kling. 15 Jahre später vereint die von ihm herausgegebene vierbändige Werkausgabe auf rund 2.000 Seiten den Textbestand sämtlicher Bücher und bibliophiler Editionen, die der mit 47 Jahren verstorbene große deutsche Dichter publiziert hat. Ergänzt wird sie um zahlreiche weitgehend unbekannte Gedichte und Essays sowie eine Auswahl bislang unveröffentlichter, aus dem Thomas Kling Archiv geborgener Arbeiten.

Der Georg-Büchner-Preisträger Marcel Beyer stellt in seiner Hommage das Schreiben dieses „Poesie Gratwanderers“ (Friederike Mayröcker) vor, der seit Mitte der 90er-Jahre auf dem Gelände der ehemaligen Raketenstation Hombroich bei Neuss lebte. Ein Werk von atemberaubender Schönheit und Beobachtungsgabe, beseelt von wildem Humor. Moderation: Michael Braun.

Foto: © Jürgen Bauer, Iselde Ohlbaum

Eintritt: 9/6 Euro

**MADAME NIELSEN: DAS MONSTER**

Lesung und Gespräch mit Hannes Langendörfer

„Für mich ist Sprache Musik. Der Satz ist für mich ein Wunder. Und das gilt für Dänisch, aber ganz besonders auch im Deutschen“, sagt Madame Nielsen: „Die Aufgabe ist, mit einem Satz so viele Aspekte des Lebens einzufangen und zum Schweben, zum Fliegen zu bringen.“ Nach dem großen Erfolg von „Der endlose Sommer“ legt die dänische Schriftstellerin mit „Das Monster“ (Kiepenheuer & Witsch, 2020) einen neuen Roman vor, der in den Winter 1993 führt.

Ein junger Europäer irrt durch New York und sucht die legendären Performer der Wooster Group auf. Er will die Bühne erobern und der neue Willem Dafoe, der neue Messias werden – ohne Geld und Dach über dem Kopf. Alles, was er hat, ist eine mysteriöse Telefonliste. Auf gut Glück wählt er eine Nummer und betritt eine Parallelwelt aus bizarren Ritualen, Wahnsinn und Warhol. Was ist echt und was ist Schein? Über Grenzüberschreitungen spricht die Autorin, Sängerin und Performerin mit ihrem Übersetzer Hannes Langendörfer. Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt.

**Mitveranstalter:**  
Skandinavisches  
Seminar der  
Universität Freiburg

**Eintritt:** 9/6 Euro

**#zweiterfruehling**

Foto: © Sofie Amalie Klougart



## LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH Offene Textwerkstatt

aber die sprache,  
aber die sprache,  
aber die sprache,

dies ständige, ständige,  
vollständige fragment

– Thomas Kling: „Über das Bildfinden II“

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt. Die Moderation dieser Ausgabe übernimmt Philipp Brotz.



**NADIA BUDE:**  
**LETZTE RUNDE GEISTERSTUNDE**  
 Wilder Freitag mit Gruselgewusel  
 (für alle ab 6 Jahren)

Schlotternd, schnaufend und schlurfend ziehen sie durch raffinierte Reime, schleichen nachts durch Schiffe oder ackern in der Geisterbahn: In Nadia Buddes „Letzte Runde Geisterstunde“ (Kunstmann, 2020) tummelt sich ein Haufen wunderbar verrückter Spukgestalten. Ob Trampelgeister, Zitter- oder Muffelgeister – mit pffiffigen Strichen und leuchtenden Farben präsentiert die Künstlerin eine so furchtlose wie liebenswerte Geisterschar. Woher sie kommen, ob sie mit dem Geisterbringmobil reisen oder Flaschen entsteigen, darüber lässt sich nur munkeln ...

Zum „Wilden Freitag“ erscheinen die Geister jedenfalls nicht allein! Im Gepäck hat Nadia Budde bekannte und beliebte Figuren aus ihren Werken der letzten zwei Jahre. Ein Nachmittag zum Gruseln und Gucken, Lauschen und Lachen.

Gefördert von der Eugen-Martin-Stiftung und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Eintritt: 6/4 Euro



**DURCHS BÜCHERJAHR MIT ...**  
 Ursula Hellerich, Theresia Walser,  
 Jürgen Reuß und Frederik Skorczinski

Die letzten Seiten des vierten Literaturhaus-Winters, das vorweihnachtlich funkelnde Finale der Saison – und Bücher, die bleiben!

Über ihre literarischen Entdeckungen des Jahres diskutieren: Theresia Walser, Wahl-Wittnauerin und weithin bekannte Dramatikerin, von der Wochenzeitung Die Zeit 2019 zur „Deutschen Meisterin der Bühnengroteske“ gekürt. Vielleserin Ursula Hellerich, die seit der Eröffnung des Literaturhauses und darüber hinaus kaum eine Lesung verpasst und in ihrer freien Zeit als Pathologin arbeitet. Jürgen Reuß, Journalist, Mitkurator der Lesereihe „Art of Being ...“ und Übersetzer, der gerade eine Biografie zu Cy Twombly ins Deutsche überträgt. Die Runde komplettiert Frederik Skorczinski, Dienstältester im Literaturhaus-Team (Praktikum 2013), engagiert im Unabhängige Lesereihen e.V. und in Freiburg auch als DJ Fred Pferd bekannt.

Willkommen zu einem inspirierenden Salon für alle, die gern überraschen und überrascht werden.

Eintritt: 9/6 Euro

Fotos (v.l.n.r.): © Susanne Jeffis, Identis – Designgruppe Joseph Pözlbauer Freiburg, Comy Knothe, privat



**SCHÖNSTE SCHWEIZER BÜCHER**

Pop-up-Ausstellung zu Schweizer Buchkunst

Nach „Tip Top Typo Pop“ (2018) und „Poesie im Weltformat“ (2019) sind nun „Schönste Schweizer Bücher“ zu Gast: Drei Pop-up-Ausstellungen im Literaturhaus feiern den Swiss Style in Typografie, Plakatkunst und Buchgestaltung.

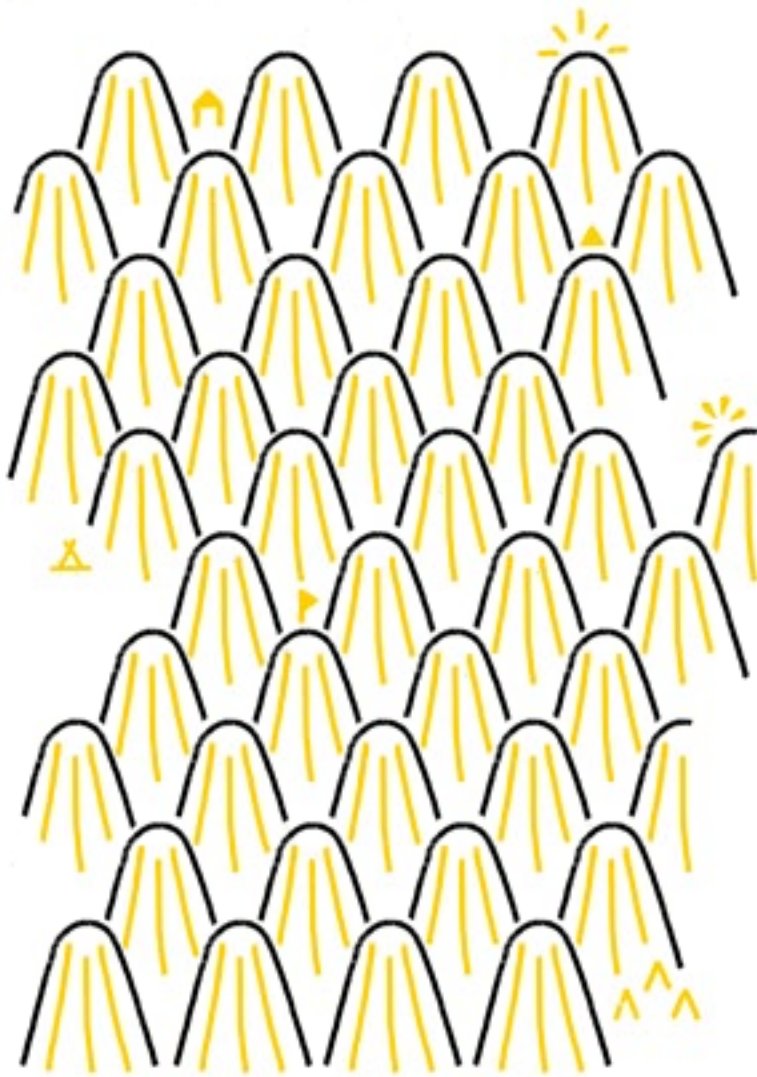
Zum Abschluss der Serie machen die 19 ausgezeichneten Titel des diesjährigen Wettbewerbs „Schönste Schweizer Bücher“ für zehn Tage Station in Freiburg. Lesend, blättern, schauend, lauschend sind Höhepunkte der Buchgestaltung und -produktion zu entdecken.

So vielseitig die Techniken, so vielseitig die Themen: von Fenstermalerei bis Robotik, vom kollektiven Archiv bis zum fotografischen Tagebuch, von Reformationsgeschichte bis Atomenergie, von Philosophie bis Architektur gehen Form und Inhalt allerschönste Verbindungen ein.

**Eintritt frei,**  
Führungen für Schul-  
klassen und Gruppen  
nach Anmeldung  
([info@literaturhaus-freiburg.de](mailto:info@literaturhaus-freiburg.de))

**Vernissage:** Di,  
08.12., 18:30 Uhr  
**Pop-up-Ausstellung:**  
09. bis 18.12.2020: Di,  
Mi, Do, Fr, 15–19 Uhr;  
Sa, So, 14–18 Uhr

Gefördert von der  
Schweizer Kultur-  
stiftung Pro Helvetia



# ECART



## VERNISSAGE MIT APÉRO

Im Gespräch mit Gesa Schneider,  
Mimi von Moos und Dan Solbach

Zum Auftakt der Schau „Schönste Schweizer Bücher“ kommt Jurorin Gesa Schneider aus dem Zürcher Literaturhaus mit den Preisträger\*innen Mimi von Moos und Dan Solbach ins Gespräch über Wagnisse und Freuden der Buchgestaltung. Für seinen „Almanach Ecart. Une archive collective, 1969-2019“ (Head/Art&Fiction, 2019) erhielt der Gestalter Dan Solbach auch die „Goldene Letter“ und damit die höchste Ehrung des Wettbewerbs „Die schönsten Bücher aus aller Welt“. Das Inventar von Arbeiten der Genfer Fluxus-Gruppe Ecart begeistert durch die Auswahl an Materialien und das Gespür fürs Detail.

Die Künstlerin Mimi von Moos begibt sich mit „Die Verwandte“ (Edition Patrick Frey, 2019) auf die Spuren ihrer Urgroßtante Anne-Marie von Wolff: Wer war die Frau, die mit einem so zärtlichen Blick durch die Kamera auf ihre Mitmenschen schaute? Neben der meisterhaften Bildgestaltung bestechen die Fotografien durch ihre Unmittelbarkeit, die den Betrachter in den Alltag der 30er- und 40er-Jahre versetzt.

Eintritt: 9/6 Euro

Gefördert von der Schweizer  
Kulturstiftung Pro Helvetia

## DUNKELKAMMERN: GESCHICHTEN VOM ENTSTEHEN UND VERSCHWINDEN

Mit Melinda Nadj Abonji, Gianna Molinari  
und Joël László

Jede Geschichte hat ihre eigene Entstehungsgeschichte. Meist bleibt sie im Verborgenen, denn was im Dunkeln geschieht, bevor eine Erzählung, ein Roman, ein Theaterstück das Licht der Welt erblickt, wird selten enthüllt. Die Anthologie „Dunkelkammern“ (Suhrkamp, 2020) gibt Einblick in die Prozesse literarischen Schaffens. Auf poetische Weise widmen sich 17 Autor\*innen der Frage des Stoffs: Wie er sich zeigt oder verbirgt, aufdrängt oder entzieht. Wie das Entstehen mit dem Verschwinden, das Erleben mit dem Erzählen einhergeht.

Inmitten „Schönster Schweizer Bücher“ erzählen drei Schweizer Schreibende – Melinda Nadj Abonji, Gianna Molinari und Joël László – von ihren Dunkelkammern der Imagination: von den Obsessionen, Bildern und Phänomenen, die nicht zu greifen sind. Von denen es kein Loskommen gibt, bis sie Form annehmen.

**Eintritt:** 9/6 Euro

**Gefördert von** Alit –  
Verein Literaturstiftung

Fotos (v.o.n.u.): © Gaëtan Bally/Suhrkamp, Christoph Oeschger, Aline László





## FALTWERKSTATT: GROSSE PAUSE MIT ANNA HAAS

Für Literaturvermittler\*innen, Kunstlehrer\*innen  
und weitere Interessierte

Für Anna Haas haben Bücher ganz verschiedene Seiten: Die preisgekrönte Grafikdesignerin und Dozentin für Visuelle Kommunikation an der Universität Luzern setzt sich mit allen Facetten der Buchgestaltung auseinander. In der „Großen Pause“ spricht sie über die Idee, das Buch räumlich zu begreifen.

Mittels verschiedener Faltechniken und grafischer Tricks wird ein Buch als Raum erfahrbar, in dem sich vielerlei entdecken, entfalten, öffnen oder auseinanderziehen lässt. Die anschließende Werkstatt zeigt handwerkliche Kniffe im Experimentieren mit Farben und Formen: Ein Workshop für alle, die Impulse und Ideen für Schule und Nachmittagsbetreuung direkt umsetzen möchten.

Die „Große Pause“ – unser dreimal im Jahr stattfindender Austausch – richtet sich an alle, die sich für Literatur und ihre Vermittlung begeistern.

Anmeldung unter:  
engel@literatur  
haus-freiburg.de

Gefördert von der  
Eugen-Martin-Stiftung  
und dem Ministerium  
für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst  
Baden-Württemberg

Eintritt frei

## LITERARISCHES WERKSTATTGESPRÄCH

### Offene Textwerkstatt

„Der Güter gefährlichstes, die Sprache.“  
– Friedrich Hölderlin

Im „Literarischen Werkstattgespräch“ können Schreibende unveröffentlichte literarische Texte zur Diskussion stellen. Die Veranstaltung findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats statt, wegen der nahenden Feiertage ziehen wir die Dezember-Ausgabe vor. Die Moderation übernimmt Antigone Kiefner.



Illustration: © Andreas Töpfer

**Texteinsendungen** bis spätestens **Eintritt** frei  
eine Woche vor dem Gespräch:  
[info@literaturhaus-freiburg.de](mailto:info@literaturhaus-freiburg.de)

**REISE INS BUCH:  
FALTWERKSTATT MIT ANNA HAAS**  
Wilder Freitag mit Pinsel und Papier  
(8-12 Jahre, Eltern verboten)

Von welcher Abenteuerreise hast du schon immer geträumt? Von einem Flug auf den Mond? Einer Reise in den Dschungel? Oder auf einen geheimen Dachboden? Heute gestalten wir mit Pinsel, Stift und Stempel ein Buch für dein nächstes großes Abenteuer. In dieser Werkstatt darfst du Buchseiten biegen, knicken, falten – so entstehen Fenster, Türen, Luken. Was verbirgt sich auf der nächsten Seite, was lauert hinter der nächsten Faltung?

Eine Einladung zur Reise in dein eigenes, handgemachtes Abenteuerbuch! Oder: ein perfektes Weihnachtsgeschenk, falls dir zufällig noch eins fehlt ...

Gefördert von der Eugen-Martin-Stiftung und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Eintritt: 6/4 Euro



## IMPRESSUM



### Literaturhaus Freiburg

Bertoldstraße 17, 79098 Freiburg  
Telefon: 0761 / 28 99 89  
info@literaturhaus-freiburg.de  
www.facebook.com/  
literaturhaus.freiburg  
www.literaturhaus-freiburg.de

**Leitung:** Martin Bruch  
**Stellvertretende Leitung:**  
Dr. Katharina Knüppel  
**Junges Literaturhaus:**  
Anna Lee Engel, Birgit Güde  
(Elternzeit)  
**Assistenz:** Frederik Skorzynski  
**Trägerverein:**  
Literatur Forum Südwest e.V.  
**Gestaltung:** milchhof : atelier,  
Michael Rudolph, Andreas Töpfer  
**Schlussredaktion:** Christoph Trunk  
**Redaktionsschluss:** 07/2020,  
Änderungen vorbehalten

## KARTEN

**Reservix-Telefon:** 01806/700 733  
(0,20 € pauschal aus dem  
deutschen Festnetz, 0,60 € aus  
dem deutschen Mobilfunknetz.  
Halten Sie Ihre Bankverbindungs-  
bzw. Kreditkartendaten bereit.)

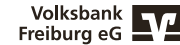
**Online:** www.reservix.de oder  
www.literaturhaus-freiburg.de,  
auch print@home

### Vorverkaufsstellen:

Literaturhaus-Büro  
(Mi–Fr, 14–16 Uhr),  
Badische Zeitung Kartenservice  
(Kaiser-Joseph-Straße 229)  
und das bundesweite  
Reservix-Netz

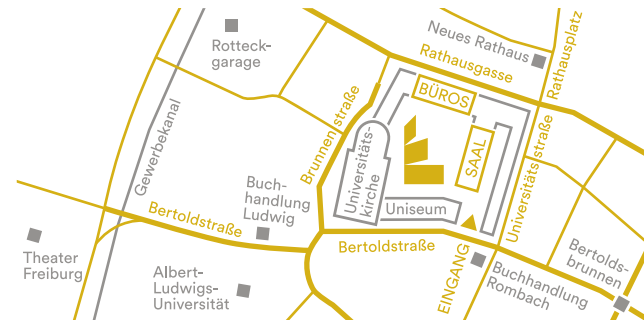
**Abendkasse:** Aufpreis 1 Euro,  
geöffnet 30 Minuten vor  
Veranstaltungsbeginn  
**Ermäßigung:** Mitglieder  
Literatur Forum Südwest e.V.,  
Förderkreis Literaturhaus  
Freiburg e.V., Schüler\*innen,  
Azubis, Studierende, Arbeitslose,  
Freiburg-Pass, Schwerbehinderte  
**Kulturwunsch:** kostenfreie  
Kartenvermittlung unter  
www.kulturwunsch-freiburg.de  
**Rückgabe und Umtausch:**  
ausgeschlossen  
Alle Veranstaltungen im  
Literaturhaus sind **barrierefrei**.  
Die ersten drei Reihen verfügen  
über eine induktive Höranlage.

## FÖRDERER – Wir danken herzlich



sowie allen bei den Veranstaltungen genannten  
Förderern und Kooperationspartnern.

## ANFAHRT



Nächste VAG-Haltestelle:  
Bertoldsbrunnen,  
2 Fußminuten

Nächstes Parkhaus:  
Rotteckgarage, Rotteckring 12,  
3 Fußminuten



Jetzt  
eintreten

Ein neuer Ort mit offenen  
Türen: Das Literaturhaus  
gehört allen, die Bücher  
lieben. Treten Sie ein.  
Oder verschenken Sie  
eine Mitgliedschaft an  
Mitleser\*innen, die Ihnen  
am Herzen liegen.

[info@literaturhaus-freiburg.de](mailto:info@literaturhaus-freiburg.de)



Traduire,  
traducir, translate

Unsere Übersetzer-  
werkstatt – ein Austausch  
von Literaturübersetzer\*  
innen aus der Region.  
Zweimal monatlich,  
Mittwochvormittag.

Kontakt:  
Yvonne Eglinger,  
[wortwahl@eglinger.de](mailto:wortwahl@eglinger.de)







L I T E  
R A T U R  
H A U S  
F R E I  
B U R G

[www.literaturhaus-freiburg.de](http://www.literaturhaus-freiburg.de)  
Bertoldstraße 17 79098 Freiburg